

Amtliche Publikationen

www.dornach.ch
info@dornach.ch



SOMMERZEIT – ZEIT FÜR DEN FERIENPASS 2021

Während den Sommerferien erwartet euch wieder ein bunt gemischtes Angebot an vielen tollen und interessanten Aktivitäten.

Das Programm für den Sommer 2021 ist vielseitig (meistens Outdoor) und bietet Kindern und Jugendlichen von 6 bis 16 Jahren die Möglichkeit Neues kennen zu lernen: Natur entdecken im Lollibach mit NVD, Goetheanum Gartenpark, selber Würste produzieren mit Mathis, Rennfahrer sein – Ludothek Dornach, Birstag mit naturAtelier-kv oder Pizza und Fun mit Jugend Arbeit Dornach, u. A. erwarten euch!

Ihr habt die Wahl unter www.regio-ferienpass.ch in 11 Kategorien oder Themenbereichen zu stöbern und eure Favoriten zu erklären.

In der Anmeldezeit vom 1. bis 22. Juni 2021 könnt ihr euch für eure Wunschaktivitäten anmelden.

Alles was ihr wissen müsst, findet ihr auf der Homepage unter «Informationen». Nach der Anmeldezeit und der Platzteilung können alle freien Plätze mit dem Motto «Dr Schnällersch dr Gschwinder» gebucht werden.

Den Ferienpass, wie auch den benötigten Wochenstempel gibts bei der Gemeinde Dornach, Weidenstrasse 50. Der Preis beträgt pro Woche CHF 9.– ohne TNW-Abo und CHF 16.– mit TNW-Abo. Mit dem gültigen Wochenstempel habt ihr freien Eintritt in die Gartenbäder der Gemeinden Aesch, Arlesheim, Reinach und Dornach!

Diana Vert, Ferienpass

BÜRGERGEMEINDE DORNACH

Einladung zur ordentlichen Gemeindeversammlung

Donnerstag, 17. Juni 2021, 20.00 Uhr
In der Aula Brühl, Dornach

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung der Jahresrechnung 2020 (Bericht und Antrag zur Jahresrechnung)
 - a) Gemeinderrechnung
 - b) Fortrechnung
 - c) Abschreibungen
3. Informationen
4. Verschiedenes

Der Antrag des Bürgerrates, mit den dazu erforderlichen Unterlagen, liegt bei unserem Verwalter, Hansruedi Götz, Hauptstrasse 25 (Bürgerhaus), 4143 Dornach, vom 03. Juni bis 17. Juni 2021 zur Einsichtnahme auf. Bitte telefonische Voranmeldung unter Tel. Nr. 061 701 66 00.

In der Aula Brühl kann der Abstand eingehalten werden, es besteht Maskenpflicht und es liegt ein Schutzkonzept vor.

Der Apéro anschliessend an die Versammlung entfällt.

Bürgergemeinde Dornach
Bernhard Meister, Bürgerpräsident
Barbara Voegtli, Bürgerschriftleiterin

EVANG.-REF. KIRCHGEMEINDE DORNACH-GEMPEN-HOCHWALD

Einladung zur Teilnahme an der ordentlichen Kirchgemeinde-Versammlung

Donnerstag, 17. Juni 2021, 19.00 Uhr
im Gemeinschaftssaal (Untergeschoss)
Timotheus-Zentrum, Gempenring 16
in Dornach

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler/in des Stimmenzählers
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeinde-Versammlung vom 13. Dezember 2020
5. Genehmigung des Jahresberichtes 2020
6. Jahresrechnung 2020
 - 6.1. Präsentation der Jahresrechnung
 - 6.2. Bericht der Revisoren
 - 6.3. Genehmigung der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung
7. Revision Dienst- und Gehaltsordnung
8. Allgemeine Informationen aus Kirchgemeinderat, Pfarramt und Synode
9. Verschiedenes

Das Protokoll der Kirchgemeinde-Versammlung vom 13. Dezember 2020, die Jahresrechnung 2020, der Jahresbericht 2020 sowie die Unterlagen zur Revision der Dienst- und Gehaltsordnung liegen ab Donnerstag, 3. Juni 2021 im Sekretariat der Kirchgemeinde, Gempenring 18 in Dornach, jeweils von Dienstag bis Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr zur Einsichtnahme bereit. Die Unterlagen können im Sekretariat ab diesem Datum auch telefonisch (061 701 29 42) oder per E-Mail (sekretariat@refkirche.dornach.ch) angefordert werden.

Stimmberichtig sind alle Mitglieder der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Dornach-Gempen-Hochwald (Schweizerinnen und Schweizer sowie Ausländerinnen und Ausländer, letztere mit Niederlassungsbewilligung C) nach zurückgelegtem achtzehnten Altersjahr (Kirchgemeindeordnung § 9 Absatz 1).

Der Kirchgemeinderat freut sich auf Ihre Teilnahme und dankt für Ihre aktive, konstruktive Mitbestimmung.

Der Kirchgemeinderat

Wohin mit den Antennen?

Der geplante Ausbau des Mobilfunknetzes schlägt in Hochwald hohe Wellen und heizt den Wahlkampf an.

Bea Asper

Die IG Hobel will bei Mobilfunkantennen mitreden und reichte beim Gemeinderat eine Motion ein mit über 100 Unterschriften. Das erklärte Ziel war die Standortfrage vor die Gemeindeversammlung zu bringen. Der Gemeinderat lehnte dies ab mit dem Hinweis auf die Solothurner Gesetzgebung: «Die Planung liegt nicht in der Kompetenz des Souveräns sondern beim Gemeinderat», lautete die Erklärung von Gemeindepräsident Georg Schwabegger. Er betonte aber, dass der Gemeinderat die in der Motion zum Ausdruck gebrachten Bedenken nachvollziehen könne. Das nahm die IG Hobel wörtlich. Sie liess den Kandidierenden für die Gemeinderatswahl vom kommenden Sonntag einen Fragebogen zukommen. Aus den Antworten sollte eine Wahlempfehlung abgeleitet werden.

Gefragt wurde zum Beispiel: «Wären Sie für eine 5G-Antenne auf Ihrem direkten Nachbargrundstück? Oder: «Würden Sie Verträge über 5G-Antennen Standorte aushandeln vor der Ortsplanrevision?»

Da sich hinter der IG Hobel vor allem SVP-Kandidat Sebastian Rastberger verbirgt, will Schwabegger nicht weiter auf den Fragebogen eingehen. Dieser sei Wahlkampfmittel und nicht zielführend. «Wenn die IG Hobel 5G-Antennen verhindern will, muss sie auf nationaler Ebene Änderungen anstreben. Behörden wie der Gemeinderat und die Baukommission sind angehalten, geltendes Recht zu befolgen und können keine Bundesverordnungen ausser Kraft setzen.» Der Gemeinderat von Hochwald habe mit der Swisscom eine vertragliche Abmachung. Demnach darf die Swisscom am Lohweg das Dach des Feuerwehrmagazins nutzen für eine Mobilfunkantenne mit der aktuellen Leistung von 3G. Die Anfrage für einen weiteren Standort am Wassereiservoir habe der Gemeinderat abgelehnt – «im Bewusstsein, dass im Gebiet Netzen der Empfang schlecht ist, doch um einen Auswuchs an Antennen zu vermeiden.» Der Gemeinderat gehe davon aus, dass die Swisscom die Abdeckung in Hochwald durch technologische Veränderungen verbessern wird, führt Schwabegger aus.

Swisscom will ausbauen

Bei der Swisscom nachgefragt, bestätigt Mediensprecherin Sabrina Hubacher, dass ein Um- und Ausbau der Anlage in Hochwald geplant sei. «Einerseits werden wir die Antenne dieses Jahr mit der Technologie 4G erweitern, andererseits bei einem Ausbau des Feuerwehrmagazins



Steht bereits: Die IG Hobel möchte, dass die Swisscom den Standort der Sunrise Antenne nutzen muss – Swisscom hält nichts von dieser Idee. FOTO: BEA ASPER

durch die Gemeinde Anpassungen an der Antennenanlage vornehmen, wobei die Versorgungssituation noch verbessert werden soll. Wir sind dazu mit der Gemeinde in Kontakt. Ein entsprechendes Baugesuch wird zu gegebener Zeit eingereicht werden», hält Hubacher fest. Gemäss Schwabegger ist noch offen, wann der Kredit für einen Ausbau des Feuerwehrmagazins vor die Gemeindeversammlung kommen wird. «Der Ausbau ist notwendig, um die Auflagen der Gebäudeversicherung bezüglich Fahrzeugmodule und Gebäude erfüllen zu können.»

Die IG Hobel möchte, dass die Swisscom den Standort der Sunrise Antenne nutzen muss, der sich an der Strasse von Dornach her auf Privatareal befindet. Gemäss Schwabegger ist dies vom Gemein-

derat in den Gesprächen mit der Swisscom thematisiert worden. Swisscom-Sprecherin Hubacher hält diesbezüglich fest: «Unser Standort beim Feuerwehrmagazin ist sehr gut platziert und bietet für den Dorfkern von Hochwald eine optimale Versorgungssituation. Eine Verlegung hätte eine negative Veränderung der Versorgungssituation zur Folge.»

Schwabegger geht davon aus, dass man die Grundsatzdiskussion über Mobilfunkantennen im Rahmen der Ortsplanrevision führen wird. Dass dabei ein Kaskadenmodell erstellt werden könnte, welches definiert, an welchen Standorten Mobilfunkantennen erlaubt sind, schliesst der Gemeindepräsident nicht aus. Die Ortsplanrevision steht noch ganz am Anfang, aktuell beim Erstellen des Räumlichen Leitbildes.

PARTEIEN

Gründung SVP Dorneckberg

Die SVP Mitglieder der Gemeinden Hochwald, Seewen und Büren haben sich am Montag den 7. Juni zu einer GV zusammen gefunden und die neue «SVP Dorneckberg» gegründet. Die Kreispartei Dorneckberg umfasst damit alle übriggebliebenen Gemeinden der alten Kreispartei «Dornach und Umgebung». Die Kantonsrätin Sibylle Jeker übergibt das Amt des Präsidenten aus zeitlichen Gründen an Sebastian Rastberger aus Hochwald. Der amtierende Kassier Rainer Fringeli aus Seewen bleibt weiterhin im Amt. Neuer Sekretär

bzw. Aktuar der Kreispartei ist Robert Haas aus Büren. Das gewählte Präsidium und die Mitglieder sind glücklich, dass die SVP in der Region Dorneckberg domiziliert ist und somit nahe am Volk politisieren kann. Jederzeit herzlich willkommen sind Neumitglieder, Interessenten und Sponsoren. Das gewählte Präsidium dankt allen für die herzliche Teilnahme an der GV und vor allem Kantonsrätin Sibylle Jeker für ihr fleissiges Engagement in der SVP. Präsident SVP Dorneckberg Sebastian Rastberger

GOETHEANUM

Zwei Clowninnen am Goetheanum

PR. Mit Power, Poesie und Lebensfreude führen Catherine Bryden und Angela Hopkins in eine besondere Welt: zu einem selbst. Und dort wird sichtbar: die Clownin, der Clown. Das ist das Wesen, das uns durch die Kindheit führt: voller Neugierde, voller Tatendrang, verbunden mit Scheitern und Neuprobieren. Das

können auch Erwachsene! Denn der Clown, die Clownin, das sind wir selbst. Die Formel dazu ist: präsent im Jetzt zu sein, Mut zu haben, sich ein Herz zu fassen und sich überraschen zu lassen, was im (Zusammen-)Spiel mit anderen entsteht. Die beiden international erfahrenen Dozentinnen helfen, diejenigen zu

sein, die wir wirklich sind, und dem Leben zu trauen. 18. bis 20. Juni, Clownkurs (Deutsch, Englisch), Sektion für Redende und Musizierende Künste, Goetheanum. Anmeldung (200 Franken, ermässigt: 150 Franken): srnk@goetheanum.ch

KLOSTER DORNACH

Mittagskonzert «Frauenstimmen»

Am Dienstag, 15. Juni, von 12.30 bis 13 Uhr, findet ein zusätzliches Mittagskonzert in der Klosterkirche Dornach statt, welches wir im Januar aufgrund der Covid-Verordnungen absagen mussten. Die Cellistin Anna Fortova und Pianistin Kathrin Schmidlin präsentieren mit ihrem Duo-Konzert ein interessantes Programm mit Werken von Komponistinnen und möchten damit zeigen, dass es in der Musikliteratur der Frauen noch viel zu entdecken gibt. Zum 50-Jahr-Jubiläum des Schweizer Frauenstimmrechts ist dieses Jahr die Debut-CD der beiden Künstlerinnen beim renommierten Schweizer Label Claves records erschienen, die in der internationalen Fachpresse bereits mehrfach besprochen wurde. Frühzeitige Reservation, auf Wunsch mit einem anschließenden Mittagessen, unter info@klosterdornach.ch oder 061 705 10 80 empfehlen. Barbara van der Meulen

decken gibt. Zum 50-Jahr-Jubiläum des Schweizer Frauenstimmrechts ist dieses Jahr die Debut-CD der beiden Künstlerinnen beim renommierten Schweizer Label Claves records erschienen, die in der internationalen Fachpresse bereits mehrfach besprochen wurde. Frühzeitige Reservation, auf Wunsch mit einem anschließenden Mittagessen, unter info@klosterdornach.ch oder 061 705 10 80 empfehlen. Barbara van der Meulen

LESERBRIEF

Gepoolte PCR Spucktests an Schulen

Die aktuelle Corona Lage sieht gut aus: Die Fallzahlen gehen zurück, jedoch weniger schnell in der Altersgruppe zwischen 10-19, sowie der Elterngeneration. So kann uns das Virus in den Schulen wohl noch weiter begleiten. Besonders kritisch wird die Zeit nach den Sommerferien in den Herbst / Winter hinein sein, u.a. da die unter 12-jährigen keinerlei Schutz geniessen. Neu bieten die Schulen Dornach ab Donnerstag, 10. Juni, die Möglichkeit der PCR Spucktests an. Wir als Eltern unterstützen dieses Covid-19-Test-

treiben. Die frühzeitige Identifikation von ansteckenden Personen ermöglicht ein schnelles Eingreifen und damit einen weitestgehend geregelten Unterricht und damit auch mehr Freiheiten für unsere Kinder und uns alle. Die Tests beruhen auf einer Speichelprobe (kein Nasen-Rachen-Abstrich), welche völlig schmerzlos gewonnen werden kann: Das Kind gurgelt mit einer Kochsalzlösung (0.9% NaCl) und spuckt diese in ein Röhrchen. Die Tests werden einmal wöchentlich anonymisiert durchgeführt. Ein Rückschluss

auf einzelne Kinder ist zunächst nicht möglich. Die Teilnahme ist absolut freiwillig.

Ein breites Testen ist nicht nur jetzt vor den Ferien wichtig, sondern auch dann wenn wir im August wieder zusammenkommen. Bitte helfen Sie mit, die Verbreitung des Virus weiterhin einzugrenzen und melden auch Sie Ihr Kind über Klapp zum Test an.

Familien Krause, Fox-Daum, Grauf-Nitzsche, Di Benedetto-Sjöström